

Erledigt

500 Millionen gestohlene Mailadressen

Beitrag von „Nio82“ vom 14. Juli 2017, 19:34

[@Hunk89](#)

So ballt ganze Datenbanken mit Nutzerdaten gestohlen wurden ist es egal wie kompliziert das Passwort ist, den die Diebe haben es dann ja schon! Da hilft es nur, sobald du weißt das deine Daten in den Datenbanken enthalten waren, dein Passwort zu ändern.

Bei der Sicherheit des PW kommt es nicht nur auf die Länge an. Wichtig ist, es dürfen keine Worte sein wie sie in einem Duden oder Lexikon zu finden sind & auch keine Eigennamen oder Markennamen oder ähnliches.

Das PW sollte möglichst eine kryptische Zahlen Buchstaben Sonderzeichen Kombination sein von der nur du die Bedeutung kennst.

Ein einfaches Beispiel: Namen & Geburtsdaten deiner Ältern.

Tina Schmitt 20.08.1965

Paul Gärtner 08.06.1958

Das Kombiniertest du dann zu **Ts_2o*o8*65+Pg_o8*o6*58**

Da hast du jetzt Großbuchstaben Kleinbuchstaben Sonderzeichen & ein 23 Zeichen langes PW das du dir über die Eselsbrücke deiner Eltern merken kannst.

Was regelmäßig heißt sollte dir schon selber klar sein! Du überlegst dir einen Zeitraum nachdem du deine online Accounts neue Passwörter gibst. Alle 3 Monaten, 6 Monate oder 1 mal Pro Jahr. Das ist dir überlassen wie oft!